



PRECIOUS WOODS

Precious Woods Holding Ltd
Untermüli 6
CH- 6300 Zug
Phone: +41 41 726 13 13
Fax: +41 41 726 13 19
office@preciouswoods.com
<http://www.preciouswoods.com>

PROTOKOLL

der 24. ordentlichen Generalversammlung der Precious Woods Holding AG, Zug ("Gesellschaft"),
vom 20. Mai 2015, 14:30 Uhr, im Restaurant Triibhuus, Salzwäg 50, 8048 Zürich-Altstetten



PRECIOUS WOODS

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung
2. Berichterstattung über den Geschäftsgang 2014
3. Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte
4. Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht (vgl. Seite 76 des Geschäftsberichts 2014)
5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2014
6. Verwendung des Bilanzergebnisses
7. Wahl des Verwaltungsrates
8. Wahl der Revisionsstelle



PRECIOUS WOODS

Traktandum 1: Begrüssung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung

Begrüssung

Prof. Dr. Ernst A. Brugger, Verwaltungsratspräsident der Gesellschaft, eröffnet die 24. ordentliche Generalversammlung um 14.30 Uhr und übernimmt den Vorsitz. Er begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie Dr. Urs Egli, unabhängiger Stimmrechtsvertreter, Rico Fehr und Olaf Reich, Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young Zürich, Beat Speck, Vertreter von Wenger & Vieli AG, Claude Martin, Präsident des Sustainability Advisory Council der Precious Woods Holding sowie weitere Gäste.

Traktandenliste und Hinweise zur Generalversammlung

Die formellen Feststellungen und die allgemeinen Hinweise zur Generalversammlung folgen im Anschluss an die ausführliche Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2014 (Traktandum 2). Das Protokoll hält sich an die Traktandenliste.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige 24. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss einberufen wurde durch Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre vom 28. April 2015 sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 81 vom 29. April 2015. In der versandten Einladung wurden die Traktanden sowie die Anträge des Verwaltungsrates bekanntgegeben. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind an dieser Generalversammlung anwesend. Der Geschäftsbericht, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung, sowie die Berichte der Revisionsstelle lagen gemäss Artikel 696 OR seit dem 28. April 2015 bei der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebenso konnte der Geschäftsbericht ab 28. April 2015 auf der Website der Gesellschaft abgerufen werden. Auf Verlangen wurde der Geschäftsbericht den Aktionären auch per Post zugestellt, weitere Kopien liegen heute hier auf.

Es liegen keine zusätzlichen Traktandierungsbegehren vor. Die Traktandenliste ist somit genehmigt.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Der Vorsitzende bestimmt gemäss Art. 8 Abs. 2 der Statuten Jeanne Ehrensperger als Protokollführerin (die GV wird zur Vereinfachung der Protokollführung auf Tonband aufgenommen) und die Mitarbeiterinnen der Gesellschaft Jacqueline Martinoli, Seraina Santarossa und Valerie Ebenstreit als Stimmzählerinnen. Als Vertreter der Revisionsstelle sind Rico Fehr und Olaf Reich von Ernst & Young AG, Zürich, anwesend. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR amtiert Rechtsanwalt Dr. Urs Egli von epartners Rechtsanwälte AG in Zürich.

Sodann erläutert der Vorsitzende das Abstimmungsprozedere: Gemäss Art. 8 Abs. 3 der Statuten finden Abstimmungen und Wahlen in der Generalversammlung offen statt, wenn nicht der Vorsitzende es anders anordnet oder die Generalversammlung es anders verlangt. Der Vorsitzende bestimmt, dass alle Abstimmungen und Wahlen durch Handerheben durchgeführt werden, wobei nur die Nein-Stimmen und Enthaltungen approximativ ausgezählt werden. Sollte bei einzelnen offen durchgeführten Abstimmungen und Wahlen eine klare Feststellung des Resultates nicht möglich sein, behält sich der Vorsitzende vor, die schriftliche Durchführung der Abstimmung anzuordnen.

Anschliessend gibt der Vorsitzende die Präsenz bekannt. An der heutigen Generalversammlung anwesend sind 69 Aktionäre bzw. deren Vertreter, welche 1'887'691 voll liberierte Namenaktien à



PRECIOUS WOODS

CHF 1.– bzw. ein Aktienkapital von CHF1'887'691.– vertreten. Dies entspricht 50.1 % der stimmberechtigten Aktienstimmen von insgesamt 3'767'806 Aktien, unter Ausschluss der eigenen Aktien der Gesellschaft, die nicht stimmberechtigt sind.

Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen beträgt somit 943'846 Stimmen; die Zweidrittelmehrheit beträgt 1'258'461 Stimmen. Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte beträgt CHF 943'846.

Die Vertretung der Aktienstimmen ist wie folgt:

- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR: 704'713 Namenaktien à CHF 1.–;
- Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR: keine;
- Übrige Aktionärinnen und Aktionäre: 1'182'978 Namenaktien à CHF 1.–.

Der Vorsitzende stellt abschliessend fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

Traktandum 2: **Berichterstattung über den Geschäftsgang 2014**

Berichterstattung (die Präsentation ist auf der Webseite der Gesellschaft abrufbar)

Teil A - Überblick

Der Vorsitzende eröffnet die Berichterstattung mit den **wichtigsten Aussagen zum Geschäftsjahr 2014**. Das Unternehmen verzeichnet mit 4% zweifelsohne ein gutes Umsatzwachstum. Die gesteckten Erwartungen konnten erfüllt und der Turn-around abgeschlossen werden. Die vier schwierigen, durch strukturelle und organisatorische Anpassungen geprägten Jahre resultieren nun in 2014 nach einem grossen Effort in einem positiven EBITDA und positivem Cashflow. Auch wenn der EBIT deutlich verbessert werden konnte, ist er noch nicht zufriedenstellend - da noch nicht positiv. Trotz gewichtiger Schulden und bestehender Darlehen konnte eine bedeutende Refinanzierung erreicht werden vor allem auch dank der wichtigen Unterstützung bestehender Darlehensgeber, was der Vorsitzende mit Nachdruck verdankt.

Trotz aller Schwierigkeiten in den letzten Jahren, wurde auch wiederum in 2014 die **Nachhaltigkeit** als Kompass eingehalten und wird als eines der wichtigsten Ziele konsequent verfolgt. Zudem hat sich das Unternehmen intensiver mit den globalen Trends als Chancen und Risiken weltweit auseinandergesetzt.

Trotz erfolgreicher Refinanzierungsbemühungen ist die Verschuldung des Unternehmens von insgesamt rund USD 40 Mio. und damit auch die Finanzlast weiterhin zu hoch, was das Netto-Resultat aufgrund der Zinslast wesentlich belastet. Es werden daher **günstigere Varianten der Fremdfinanzierung** und die Schaffung zusätzlichen Eigenkapitals angestrebt. An den sich konkretisierenden Möglichkeiten insbesondere bei einer allfälligen Kapitalerhöhung werden sich die heutigen Aktionäre zu gegebenem Zeitpunkt selbstverständlich beteiligen können.

Der Vorsitzende betont, dass der finanzielle Ertrag mit allen Mitteln angestrebt wird, da dieser Schlüssel zur Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung des Unternehmens ist. Anhand einer Grafik gibt der Vorsitzende Erklärungen zum **Geschäftsmodell „triple bottom line plus“** von Precious Woods. Nebst den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Kriterien soll auch die institutionelle Qualität hochgehalten werden, um mit der geforderten Transparenz längerfristig in den jeweiligen Ländern - vor allem auf lokaler Ebene - eine wichtige Wirkung zu entfalten.



PRECIOUS WOODS

Hinsichtlich der globalen **Chancen und Risiken im Wandel** hält der Vorsitzende fest, dass die lokalen Rahmenbedingungen sowohl in Brasilien als auch in Gabon wie folgt charakterisierbar sind: instabile Regimes, schlechte Anwendung bestehender Gesetzgebung, schwaches FSC-Marketing, schwierige Industrialisierung (da tiefer Bildungsstand und mangelhafte Logistik). Diese Hürden verlangen von Verwaltungsrat, Management und allen Mitarbeitern sehr viel Energie, Überzeugung und Durchhaltewillen ab. Zur Unterstützung der Bestrebungen in diesem Zusammenhang soll zukünftig auch durch aktivere Kommunikation gemeinsam mit glaubwürdigen Partnern eine höhere Wirkung erzielt werden.

Abschliessend unterstreicht der Vorsitzende die **Vision** der Unternehmung für die nächsten 5 Jahre: Precious Woods will zu einer weltweit führenden Tropenholz-Firma werden. In allen Bereichen wird produktiver gearbeitet, der Leverage und die Kapitalquote entsprechen dem Standard, die Wertschöpfung (auch im Nicht-Holz-Bereich) ist für alle Interessengruppen erhöht und somit der Marktwert der Unternehmung gesteigert.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Aktionären für ihre Unterstützung und Vertrauen und übergibt Markus Brütsch (CEO/CFO) das Wort zur Unternehmensberichterstattung.

Teil B – Unternehmerische und finanzielle Entwicklung

Markus Brütsch beginnt seine Ausführungen mit einem **Rückblick der Herausforderungen im vergangenen Jahr**: die Unternehmung hatte mit Liquiditätsengpässen zu kämpfen, vollzog die Schliessung der Niederlassung in den Niederlanden, erzielte deutliche Produktivitätssteigerungen und ist somit auf Kurs.

In der Folge erläutert Markus Brütsch die operativen Resultate 2014 von **Precious Woods Gabon**. Trotz liquiditätsbedingten sehr selektiven Unterhaltsarbeiten wurde eine grosse Produktionsleistung und Ertragssteigerung erzielt. Auch die FSC-Zertifizierung konnte erfolgreich erneuert werden. Der Staat Gabon ist illiquide, was die Banken in 2014 stark getroffen hat. Die Situation hat sich in 2015 nicht wesentlich verbessert, aber da der Oelsektor grosse Einbussen verzeichnet, sind die Banken an der Zusammenarbeit mit anderen Industrien interessiert, wovon Precious Woods auch dank ihres guten Images profitiert.

Markus Brütsch fährt mit Ausführungen zum Jahr 2014 in **Brasilien** fort. Nach der Schliessung der Niederlassung in den Niederlanden war die Umstellung auf das Direktgeschäft anstelle der Verschiffung in die Niederlanden sicherlich die grösste Herausforderung, welche Stéphane Glannaz (CCO) und die Sales-Abteilung sehr erfolgreich gemeistert haben. So ist es auch gelungen, auf dem Markt noch unbekannte Hölzer zu verkaufen. Insgesamt ist ein Umsatzrückgang von 5.1% zu verzeichnen bedingt durch den tieferen Umsatz im Bereich Biomasse (Ausfall eines Biomasse-Abnehmers). Allerdings konnte der Exportumsatz um 23% gesteigert werden. Sehr erfreulich ist auch, dass weitere landrechtliche Probleme gelöst werden konnten – zusätzliche 60'000 ha wurden bereinigt, was einer Erntesicherung von 4-5 Jahren gleichkommt. Auch in Brasilien erfolgte die FSC-Zertifizierung ohne Beanstandungen. Der Grund für die gestiegene Anzahl rapportierter Unfälle ist die Erfassung von Kleinstunfällen ab 2014 sowie die wesentlich höhere Mitarbeiteranzahl. Diese Entwicklung wird sowohl in Brasilien als auch in Gabon sehr genau überwacht.

Markus Brütsch kommt auf die **gruppenweite Umsatzentwicklung** zu sprechen und gibt Erklärungen zu den Währungseffekten. Hinsichtlich Erfolgsrechnung ist die deutliche Steigerung des EBITDA - auch wenn u. a. durch einen Einmaleffekt im Vorjahr beeinflusst - hervorzuheben. Produktivitätssteigerungen und Personaleinsparungen konnten realisiert werden. Der Verlust von CHF 4 Mio. auf Stufe EBIT ist vor allem darauf zurückzuführen, dass gewisse Investitionen als Produktivitätssteigerungsmassnahme nicht vorgenommen werden konnten (aufgrund verspäteter und reduzierter Kreditzusagen in Gabon). Wie bereits vom Vorsitzenden erwähnt, sind die



PRECIOUS WOODS

Finanzaufwendungen von USD 4.7 Mio. schmerzlich. Eine Verminderung wird konsequent angestrebt. Das **Working Capital** von 24.7% liegt im Bereich der Zielgrösse, die Höhe der Kreditoren ist noch etwas störend (vor allem bei der Betriebsgesellschaft in Gabon). Die Ablösung der in 2014 fällig werdenden **Wandeldarlehen** über CHF 17 Mio. konnte erfolgreich durchgeführt werden: 12 Mio. konnten langfristig, 5 Mio. kurzfristig refinanziert werden. Die Verhandlungen für die Refinanzierung der in 2015 fällig werdenden Wandeldarlehen über CHF 7.5 Mio. (Erneuerung oder Verlängerung) sind abgeschlossen, für die CHF 6 Mio. aus der Refinanzierung 2014 und den Kredit über CHF 2 Mio. von Dezember 2014 laufen bereits intensive Verhandlungen.

Investitionen konnten in 2014 nicht so viele getätigt werden, wie notwendig gewesen wären. An diesem Punkt wird gearbeitet und das Investitionsbudget 2015 möglichst gesteigert.

Nach der Kommentierung der Bilanz gibt Markus Brütsch Informationen zu den Erwartungen für 2015: für den Umsatz in USD wird keine grosse Steigerung erwartet – ausser der Wechselkurs ändert sich. Das Unternehmen erwartet einen positiven EBIT, einen positiven betrieblichen Cashflow und eine stärkere Liquidität. Zudem wird sehr viel Wert auf die Umschuldung gelegt – sobald konkrete Lösungen vorliegen, werden die Aktionäre informiert und beigezogen.

Abschliessend bedankt sich Markus Brütsch sehr herzlich beim Verwaltungsrat für die durchwegs gute Zusammenarbeit und das in ihn gesetzte Vertrauen. Danach übergibt Markus Brütsch das Wort Katharina Lehmann für die Berichterstattung zu einigen nicht-operativen Tätigkeiten.

Teil C – Nicht-operative Tätigkeiten

Im Anschluss an die Unternehmensberichterstattung richtet sich Katharina Lehmann, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, an die Generalversammlung und bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates als erstes ebenfalls bei Markus Brütsch für die gute Zusammenarbeit.

Katharina Lehmann hält eingangs fest, dass sie heute für einmal nicht über Holz, sondern über zwei spezielle Projekte sprechen wird, die nur dank der Nutzung und dem Schutz des Waldes durch Precious Woods möglich sind.

1) **Projekt Avive:** dabei handelt es sich um eine NGO im Amazonas-Gebiet, die gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung Essenzen verarbeitet. Dabei wird das Wissen der lokalen Bevölkerung erhalten und Arbeitsplätze geschaffen. Precious Woods hat das Projekt in der Startphase mitfinanziert und stellt die eigenen Wälder zur Essenzgewinnung zur Verfügung.

2) **Schutz der Gorillas in Gabon:** Max Hurdebourcq arbeitet seit mehreren Jahren auf einer Konzession von Precious Woods Gabon und hat eine Stiftung gegründet, um den Lebensraum der Gorillas zu erhalten, die Gorillas zu erforschen und die lokale Bevölkerung auf ihre Schützenswürdigkeit zu sensibilisieren. Zur Illustration des Projekts wird ein Teil eines TV-Films über die Stiftung eingeblendet.

Abschliessend hält Katharina Lehmann fest, dass weiterhin stark an der Steigerung der Profitabilität des Unternehmens gearbeitet wird. Aber vermehrt werden nun auch Chancen wahrgenommen, Projekte im Nicht-Holz-Bereich zu unterstützen.

Daraufhin eröffnet der Vorsitzende die Diskussion.



PRECIOUS WOODS

Diskussion

Aktionär Rolf Mietk möchte wissen, warum trotz Reduktion der uneinbringlichen Forderungen diese immer noch bei CHF 1.4 Mio. liegen. Markus Brütsch erklärt, dass diese Rückstellungen für Einzelwertberichtigungen und Kundenforderungen angelegt wurden.

Aktionär Christoph von Braun hat folgende drei Fragen: 1) Ist die Abholzungsrate von 3 Bäumen pro ha von der Natur, Precious Woods oder den Regierungen vorgegeben? Gibt es einen Spielraum nach oben? 2) Auf welche Art wurden die landrechtlichen Probleme für die 60'000 ha in Brasilien gelöst? 3) Die im Zusammenhang mit dem Projekt Avive skizzierte Verwendung von endogenem Wissen ist vor allem hinsichtlich Patente grosser Firmen umstritten. Wie geht Precious Woods hier vor?

Zu Frage 2 hält der Vorsitzende fest, dass die Struktur der Grundbücher in Brasilien sehr verwirrend aufgebaut ist und für die meisten Landstücke mehrere Titel ausgestellt wurden. Bis heute konnte Precious Woods in Brasilien die Titel für 340'000 ha bereinigen, was bei der Null-Korruptions-Toleranz der Firma einige Zeit in Anspruch genommen hat. Der Co-Eigentümer der 60'000 ha (Unternehmer mit vermögender Familie) besass die gleichen Titel wie Precious Woods, allerdings weniger formalisierte als PW. Da der Co-Eigentümer nicht im Forstbereich tätig ist, wurden Verhandlungen zwecks Lizenzvergabe für das Waldstück geführt, was erfolgreich gelang. Solche Lösungen sind notwendig, um zeitgerecht vorwärtszukommen.

Hinsichtlich Erntevolumen und Frage 1 erklärt Markus Brütsch, dass man im 25-Jahre Zyklus bis zu 8m³ pro ha ernten könnte. Das Erntevolumen variiert jedoch sehr stark, da es von der Beschaffenheit des Waldes und vom Erntezyklus abhängt und dabei auch auf die Kapazitäten in der Produktion Rücksicht genommen wird. In Brasilien sind FSC und IBAMA die offiziellen Regulatoren – für die Ernte muss der Regierung jährlich einen Antrag gestellt werden. Zudem darf an beiden Standorten (Brasilien/Gabon) kein Rundholz exportiert werden.

Zu Frage 3 führt Katharina Lehmann aus, dass es um die grundsätzliche Inwertsetzung von noch nicht genutzten „Leistungen“ des Waldes geht. Avive ist ein Non-Profit-Projekt, für welches PW seinen Wald unentgeltlich zur Verfügung stellt. In der Vergangenheit haben grosse Firmen Essenzen aus dem Wald verwendet, dies wurde jedoch eingestellt. Zurzeit wird das Interesse von „Natura“ überprüft, für eine Zusammenarbeit müsste jedoch eine klare Symmetrie in der Ausbeutung gewährleistet sein.

Ein Aktionär möchte wissen, ob die 13 Tochtergesellschaften von PW wirklich notwendig sind. Markus Brütsch bestätigt, dass diese Anzahl Gesellschaften nicht notwendig ist und aufgrund von Aktivitäten in der Vergangenheit entstanden sind. Eine Studie zur Reduktion der Gesellschaften liegt bereits vor und wird auch umgesetzt werden. Dies war bis anhin jedoch nicht oberste Priorität, da die Gesellschaften keine zusätzlichen Kosten verursachen.

Aktionär Werner Fleischmann betont, dass die hohen Zinslasten ein grosses Problem darstellen, da die Aktionäre deswegen keinen Return für ihr angelegtes Geld erhalten. Da dies im Interesse aller Aktionäre wäre, möchte er wissen, wie die Aktionäre mittels Krediten (ab welchem Minimalbetrag) zur Reduktion der Zinslast beitragen können. Der Vorsitzende hält fest, dass sich alle interessierten Aktionäre an der geplanten Kapitalerhöhung und eventuellen Darlehen (Beträge ab CHF 50'000 sind durchaus denkbar) beteiligen können und dass der Verwaltungsrat und das Management selbstverständlich entsprechende Gespräche führen werden.

Auf Rückfrage von Erika Gut bestätigt Katharina Lehmann, dass Informationen zu den beiden vorgestellten Projekten auf der Webseite von PW aufgeschaltet werden und zudem im Geschäftsbericht enthalten sind.



PRECIOUS WOODS

Erika Gut bittet um Informationen zum aktuellen Status des FSC. Der Vorsitzende informiert, dass der Marktanteil von PW am weltweiten FSC-Markt 7% beträgt und PW damit zu den fünf grossen Akteuren im FSC-Bereich für Tropenholz gehört. In Brasilien ist PW die einzige voll FSC-zertifizierte Firma. In Afrika sind es sieben Firmen, allerdings überlegen sich einige wieder aus dem FSC-Prozess auszusteigen, da die Zertifizierung im Vergleich zwischen Preisprämie und Aufwand zu wenig bringt. Glücklicherweise gibt es zunehmend Märkte, zu welchen der Zugang nur über FSC funktioniert.

Auf Rückfrage von Erika Gut gibt der Vorsitzende Informationen zum Thema Kongo. PW hält weiterhin eine 5%-Beteiligung an der Firma NST, die mit 5.2 Mio. ha eine der weltweit grössten Konzessionen im Kongo besitzt. Die Ausfuhr von Rundholz ist im Kongo immer noch erlaubt, was als lukrativstes Geschäft für Holz aus diesen Regionen gilt. PW pflegt einen guten Kontakt zu NST, würde aber nicht ohne institutionelle Partner wie z. B. KfW (die das politische Risiko mittragen), in der DRC aktiv werden.

Aktionär Christian Vasalli möchte wissen, ob die Weltbank als möglicher Geldgeber in Frage kommt. Der Vorsitzende hält fest, dass die Weltbank für die Finanzierung von Projekten klare Kriterien hat, wie z. B. die finanzielle Tragbarkeit (schwarze Zahlen) eines Unternehmens. PW verfolgt diese Möglichkeit sehr genau und wird wohl in ca. 12 Monaten mit einer Chance rechnen können.

Ein Aktionär möchte wissen, wie die Ausbeute in der Produktion erhöht werden konnte. Markus Brütsch zeigt auf, dass die Ausbeute einerseits durch verbesserte Abläufe und andererseits durch optimierte Kundenaufträge, die auch Nebenprodukte enthalten, erhöht werden kann.

Auf Rückfrage eines Aktionärs gibt der Vorsitzende Informationen zur guten Zusammenarbeit von PW mit der Holzfachschule Biel und ihrer geplanten Ausbildungsstätte in Gabon. Allerdings stehen die an der Holzfachschule gelehrt Berufe bei PW nicht im Vordergrund. Dennoch macht PW gemeinsam mit dem Bund und Biel Druck, dass dieses für Gabon wichtige Projekt in diesem Sinne weiter entwickelt wird.

Eine Aktionärin möchte wissen, ob konkrete Pläne hinsichtlich Energiegewinnung bestehen. Markus Brütsch führt aus, dass zurzeit verschiedene Möglichkeiten überprüft werden (über Pellets zu Energiewerken). Die Voraussetzungen in Gabon unterscheiden sich von denen in Brasilien, da die gewonnene Energie nicht ins öffentliche Netz eingespeist werden kann. Es werden daher lokale Möglichkeiten überprüft u. a. durch die Verwertung der Biomasse. Dieses Thema wird in 2015 intensiv verfolgt werden.

Da keine weiteren Fragen folgen, leitet der Vorsitzende zu den Abstimmungstraktanden über.

Traktandum 3: Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2014 sowie die Berichte der Revisionsstelle im Geschäftsbericht enthalten sind.

Der Vorsitzende bittet Rico Fehr als Vertreter der Revisionsstelle um seine Stellungnahme zu den genannten Berichten und dieser hält fest, dass seitens des Revisors keine weiteren Bemerkungen zum schriftlichen Revisionsbericht zu machen sind.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss in offener Abstimmung mit grossem Mehr, bei 375'000 Gegenstimmen und 94'980 Enthaltungen, den Jahresbericht sowie die Konzern- und Jahresrechnung 2014.



PRECIOUS WOODS

Die Generalversammlung nimmt sodann die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 4: Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht (vgl. Seite 76 des Geschäftsberichts)

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende der Generalversammlung, den Entschädigungsbericht zu genehmigen. Im Sinne einer modernen Governance wird der Entschädigungsbericht der Generalversammlung in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung unterbreitet.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss den Entschädigungsbericht in offener Konsultativabstimmung grossmehrheitlich, bei 297'533 Gegenstimmen und 22'475 Enthaltungen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionären für das Vertrauen. Aufgrund der guten und effizienten Arbeit des Managements wird die Arbeit des Verwaltungsrates in 2015 auf ein „normaleres“ Niveau reduziert und die Entschädigung entsprechend gesenkt werden können. An dieser Stelle drückt der Vorsitzende den Dank des Verwaltungsrates an Markus Brütsch für die effiziente und gute Zusammenarbeit aus.

Traktandum 5: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2014

Der Vorsitzende verweist auf Art. 698 OR, wonach die Entlastung des Verwaltungsrates und der weiteren Geschäftsführungsorgane in die Kompetenz der Generalversammlung fällt. Aufgrund von Art. 695 OR haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei diesem Beschluss kein Stimmrecht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung stimmen daher bei diesem Traktandum mit ihren eigenen und den von ihnen vertretenen Aktien nicht.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in offener Abstimmung grossmehrheitlich, bei 240'585 Gegenstimmen und 41'922 Enthaltungen, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014.

Traktandum 6: Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, den Jahresverlust per 31. Dezember 2014 von CHF 4'466'780 auf die neue Rechnung vorzutragen. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet die Generalversammlung sogleich zur offenen Abstimmung und genehmigt den Antrag grossmehrheitlich, bei 87'393 Gegenstimmen und 7'010 Enthaltungen.

Ein Aktionär schlägt vor, den Beschluss in Zukunft über den kumulierten Verlust und nicht den Jahresverlust zu fällen. R. Fehr von Ernst & Young AG bestätigt, dass der Vorschlag korrekt ist, sich in der Sache jedoch nichts ändert. Der Abstimmungstext wird für das nächste Jahr auf den kumulierten Bilanzverlust abgeändert.



Tratandum 7: Wahl des Verwaltungsrates

Ausscheiden von Dominik Mohr aus dem Verwaltungsrat

Dominik Mohr steht für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Damit endet seine Amtsdauer mit der heutigen Generalversammlung und er scheidet aus dem Verwaltungsrat aus. Dominik Mohr wird jedoch in einer beratenden Rolle weiterhin in Beziehung zu Precious Woods bleiben. Da Dominik Mohrs Einsatz in den letzten Monaten auf operativer Ebene immer wichtiger wurde, hat man sich für diese Lösung entschieden, um allfällige Konflikte mit seinem Verwaltungsratsmandat zu verhindern. Der Vorsitzende bedankt sich persönlich und im Namen aller Mitglieder des Verwaltungsrates für die von Dominik Mohr geleistete Unterstützung und konstruktiven Beiträge.

7a) Wiederwahl von Ernst A. Brugger

Der Vorsitzende übergibt den Vorsitz für diesen Antrag an Katharina Lehmann, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates. In der Folge beantragt Katharina Lehmann der Generalversammlung, Ernst A. Brugger für ein weiteres Jahr als Verwaltungsratsmitglied zu wählen.

Die Generalversammlung bestätigt Ernst A. Brugger in offener Abstimmung mit grossem Mehr, bei 187'171 Gegenstimmen und 94'137 Enthaltungen, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Verwaltungsratsmitglied.

Katharina Lehmann gratuliert Ernst A. Brugger zu seiner Wiederwahl und übergibt ihm wieder den Vorsitz.

7b) Wiederwahl von Katharina Lehmann

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Katharina Lehmann für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Frau Katharina Lehmann in offener Abstimmung mit grossem Mehr, bei 35'157 Gegenstimmen und 94'305 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Katharina Lehmann zu ihrer Wahl, dankt ihr für ihre Bereitschaft, im Interesse der Aktionäre im Verwaltungsrat mitzuarbeiten und freut sich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.

7c) Neuwahl von Dr. Jürgen Blaser

Anschliessend beantragt der Vorsitzende der Generalversammlung, Dr. Jürgen Blaser für eine Amtsdauer von einem Jahr neu als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen. Da Jürgen Blaser zurzeit an den internationalen Waldverhandlungen bei der UN in New York teilnimmt, kann er heute nicht in Zürich sein, stellt sich und seine Motivation jedoch mit einem Video-Beitrag der Generalversammlung vor.

Die Generalversammlung wählt Dr. Jürgen Blaser in offener Abstimmung mit grossem Mehr, bei 152'415 Gegenstimmen und 3'187 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert J. Blaser zu seiner Wahl und wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung in dieser neuen Aufgabe.

7d) Neuwahl von Robert Hunink

In der Folge beantragt der Vorsitzende der Generalversammlung, Robert Hunink für eine Amtsdauer von einem Jahr neu als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen und bittet ihn, sich selbst kurz vorzustellen. Robert Hunink stellt sich der Generalversammlung kurz vor und begründet seine Motivation.



PRECIOUS WOODS

Die Generalversammlung wählt Robert Hunink in offener Abstimmung mit grossem Mehr, bei 151'696 Gegenstimmen und 8'802 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Robert Hunink zu seiner Wahl und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Traktandum 8: Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die Ernst & Young AG, Zürich, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen. Die Ernst & Young AG, Zürich, stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Die Generalversammlung bestätigt Ernst & Young AG, Zürich, mit überwältigendem Mehr, bei 2'626 Gegenstimmen und 91'160 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in ihrem Amt als Revisionsstelle der Gesellschaft.

Varia

Der Vorsitzende hält fest, dass die Generalversammlung 2016 wiederum im Mai stattfinden wird – das Datum wird den Aktionärinnen und Aktionären rechtzeitig bekanntgegeben.

Zum Abschluss der Generalversammlung dankt der Vorsitzende den Aktionären für ihr grosses Engagement sowie für die eingebrachten kritisch-konstruktiven Argumente, die dem Weiterkommen der Unternehmung sehr dienlich sind. Der Vorsitzende dankt ebenfalls dem Management unter der Leitung von Markus Brütsch, CEO, Stéphane Glannaz, COO und den lokalen Management-Teams mit Frédéric Ober in Gabon und Joao Cruz in Brasilien sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die teilweise in schwierigen Verhältnissen leben und sich mit sehr viel Energie für Precious Woods engagieren. Der Dank des Vorsitzenden geht ebenfalls an die Verwaltungsratsmitglieder für die intensiven, sehr offenen Diskussionen und effiziente Lösungssuche.

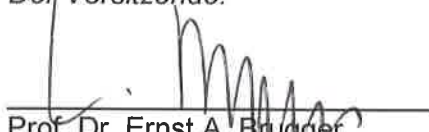
Der Vorsitzende informiert, dass Precious Woods dieses Jahr 25 Jahre alt wird. Dies ist heute allerdings erst die 24. Generalversammlung, da die Unternehmung im ersten Jahr noch keine AG war. Dieses Jubiläum wird nicht auf traditionelle Weise mit einem Fest zelebriert werden, sondern mit speziellen Projekten. Ein Projekt wird sicherlich die Messung von Nachhaltigkeit betreffen mit der Entwicklung eines „Impact-Reports“. Zu weiteren Projekten wird der Verwaltungsrat zu gegebener Zeit informieren.

Der erste Teil der Generalversammlung schliesst um 16.45 Uhr.

Nach einer kurzen Pause sind sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Buchpräsentation von Claude Martin mit dem Titel „Endspiel – Wie wir das Schicksal der tropischen Regenwälder noch wenden können“ eingeladen. Anschliessend wird ein Apéro serviert.

Zürich, 9. Juni 2015

Der Vorsitzende:


Prof. Dr. Ernst A. Brugger
Präsident des Verwaltungsrates

Die Protokollführerin:


Jeanne Ehrensperger